Deutsches Rotes Kreuz

# Geprägt von 2020: Angepasster Entwicklungsprozess für die Strategie 2030

STRATEGIE 2030

**In 2019 haben wir uns als Verband auf den Weg gemacht, gemeinsam mit den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden die DRK-Strategie 2030 zu entwickeln. Mehr als 10.000 Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler haben sich im Rahmen der ersten Diskussionsphase des Strategieprozesses an einer Online-Befragung beteiligt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Phase war von Herbst 2019 bis Mai 2020 die Durchführung der zweiten Diskussionsphase vorgesehen – die aktuelle Pandemie-Lage erforderte jedoch einen neuen Blick auf den Gesamtprozess.**

Abb.: DRK

## Bisher abgeschlossen: Die erste Diskussionsphase

Wir haben uns von April bis September 2019 vor allem mit zwei Leitfragen beschäftigt:
Wie wird das DRK aktuell von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren inner- und außerhalb des DRK wahrgenommen?
Diese Frage wurde insbesondere unter den Gesichtspunkten Organisationskultur, Image und dem Themenkomplex Mandat, Rotkreuzgrundsätze & Ideale im Gesamtverband diskutiert.
Welche Entwicklung wird für das DRK im Hinblick auf das Jahr 2030 erwartet?
Hierzu wurden alle Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler eingeladen, die aus ihrer Sicht wesentlichen Herausforderungen zu benennen und auch schon erste Impulse zu diskutieren, wie das DRK diesen Herausforderungen zukünftig begegnen kann.
Um diese Fragestellungen auch aus externen Blickwinkeln betrachten zu können, wurde die interne Befragung um mehrere Expertengespräche und eine repräsentative Bevölkerungsumfrage ergänzt.
Eine visualisierte Zusammenfassung aller Kernergebnisse können Sie dem ***Methodenpool auf der Website des DRK*** entnehmen. Aus den Kernergebnissen der ersten Diskussionsphase wurden zehn Fokusthemen abgeleitet, die die inhaltliche Grundlage für die zweite Diskussionsphase bilden.

## Wie geht es weiter? Der Strategieprozess wird verlängert, die zweite Diskussionsphase neu aufgelegt

Im Fokus der Diskussionen zum Fortgang des Strategieprozesses stand stets der Anspruch, dass die DRK-Mitgliedsverbände auch weiterhin die Möglichkeit haben sollten, sich umfassend an der Erarbeitung der DRK-Strategie 2030 zu beteiligen. Daher hat das DRK-Präsidium angesichts der gegenwärtigen Pandemie-Lage beschlossen, den Strategieprozess zu verlängern und den Gesamtprozess auf das Jahr 2021 auszuweiten. Nachdem der Strategieprozess Anfang des Jahres aufgrund der aktuellen Pandemie-Lage ausgesetzt werden musste, wird die zweite Diskussionsphase im Herbst erneut angestoßen und nun von November 2020 bis Mai 2021 laufen. Im Vordergrund stehen die Diskussionen im Gesamtverband zu den zehn Fokusthemen und den zu entwickelnden Zielen. Mit der Verlängerung des Strategieprozesses können wir nun auch etwaige Erkenntnisse aus der Pandemie-Lage in die weiteren Strategiediskussionen mit einbringen: Welche Themenfelder wurden durch die aktuelle Situation befördert? Welche Aspekte sollten vor dem Hintergrund der Pandemie-Lage verstärkt diskutiert werden?
Damit sich der Gesamtverband auch in der zweiten Diskussionsphase in unterschiedlichen Formaten auf allen Verbandsebenen mit dem Thema Strategie 2030 auseinandersetzen kann, wird ein aktualisierter Methodenpool bereitgestellt, der diverse Veranstaltungsleitfäden und Leitfragen zur Durchführung von ausgewählten Diskussionsformaten liefert. Dieser wird aufgrund der andauernden Pandemie-Lage auch um ein digitales Workshopformat erweitert.
Der Methodenpool steht Ihnen unter folgendem Link zur Verfügung:
***https://www.drk.de/das-drk/auftrag-ziele-aufgaben-und-selbstverstaendnis-des-drk/drk-strategie-2030/drk-strategie-2030-methodenpool/***

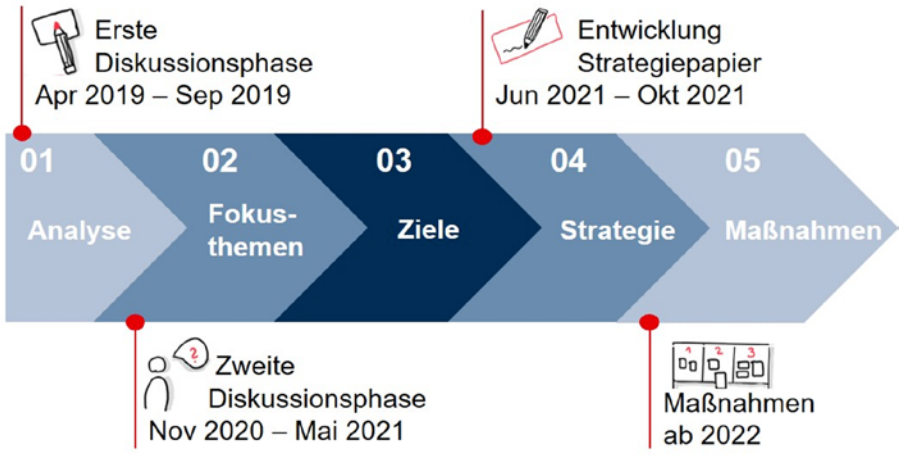


Abb.: DRK

Die Schritte zur gesamtverbandlichen Erarbeitung der Strategie 2030 – mit angepasstem Zeitplan

Deutsches Rotes Kreuz

### Aufbau eines Austausch- und Multiplikatoren-Netzwerkes

Die Neuauflage der zweiten Diskussionsphase bietet die Möglichkeit, einige Elemente neu zu denken und zum Beispiel ein Leitfaden für ein digitales Workshop-Format bereitzustellen. Zudem werden nun parallel zur zweiten Diskussionsphase der bisherige Strategieprozess bewertet und die nächsten Schritte ab 2021 definiert. Hierfür sollen Impulse aus dem Gesamtverband eingeholt werden und ein reger Austausch insbesondere mit interessierten Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern, die sich in ihren Gliederungen mit dem Thema Strategieentwicklung beschäftigen, stattfinden. Im Fokus dieses Austausch- und Multiplikatoren-Netzwerks stehen folgende Aspekte:

- Evaluation des bisherigen Strategieprozesses und Erfahrungsberichte
- Definition von wichtigen Bausteinen für den weiteren Strategieprozess ab 2021

### Und was ist mit der Strategie 2030 der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften?

Die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften (IFRC) hat ihren Prozess zur Entwicklung der „Strategy 2030“ im letzten Jahr abgeschlossen.

Die IFRC hat drei strategische Ziele und fünf zentrale Herausforderungen definiert. Um die Ziele zu erreichen und den globalen Herausforderungen zu begegnen, wurden sieben Transformationsprozesse definiert, die im Rahmen der Strategieumsetzung angestoßen und verstärkt werden sollen.

Zentrale Themen der IFRC-Strategie 2030 finden sich bereits jetzt in den zehn DRK-Fokusthemen der zweiten Diskussionsphase wieder. Die IFRC-Strategie unter dem Titel „Strategy 2030: Platform for change – Global reach, local action“ kann hier eingesehen und heruntergeladen werden:
***https://future-rcrc.com/your-s2030/***

### Gibt es Rückfragen?

Wir freuen uns über Ihre Impulse und Ihr Feedback! Für Rückfragen und Anregungen zum Strategieprozess stehen Ihnen Nora Hausin und Viet-Chi Pham im Projektbüro zur DRK-Strategie 2030 jederzeit gerne zur Verfügung.

**Kontakt: strategie2030@drk.de**

**Foto:** Armin Weigel/DRK

**Abb.:** DRK

November 2020 startet die Diskussionsphase II erneut – der Erklärfilm gibt ein Überblick darüber, wo wir stehen

## Ihr Input ist weiterhin gefragt!

Im Rahmen der zweiten Phase zur Entwicklung der DRK-Strategie 2030 sind alle Ehren- und Hauptamtlichen eingeladen, sich am Strategieprozess zu beteiligen und die zehn Fokusthemen zu diskutieren. Sie haben bis Mai 2021 die Möglichkeit, Ihre Diskussionsergebnisse an das Projektbüro zur Strategie 2030 weiterzuleiten.

**Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich** bei allen, die trotz der aktuellen Pandemie-Lage die Strategiediskussionen fortgeführt und ihre Ergebnisse dem Projektbüro zugespielt haben! Diese Diskussionsergebnisse werden natürlich übernommen und fließen in die abschließende Gesamtauswertung mit ein.